

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 212.

Samstag den 9. September

1876.

Es wird hiernit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß in den nächsten Tagen auf dem an der Sonnenbergerstraße belagerten Terrain Nachmittags zwischen 1/2 6 und 6 Uhr Sprengungen von Felsmassen mit Pulver vorgenommen werden, und werden deshalb die an das qu. Grundstück angrenzenden Straßen während dieser Zeit für den öffentlichen Verkehr gesperrt.
Wiesbaden, 7. Sept. 1876. Die Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen zu dem am 5. October cr. beginnenden Abonnement 1876/77 werden vom 17. bis 25. September c. täglich in den Vorstellungsstunden von 10—12 Uhr in dem Theater-Bureau entgegen genommen.

Denjenigen berechtigten Abonnenten, welche ihre im vorigen Jahre umgesetzten Sitze für das bevorstehende Abonnement zu behalten wünschen, werden gebeten, dies spätestens bis zum 16. September c. anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 8. September 1876.

Intendantur des Königl. Theaters.



Nassauische Eisenbahn.



Bekanntmachung.

Vom 15. October d. Js. an tritt im Lokal-Verkehre der Nassauischen Eisenbahn für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Traglasten und Hunden ein neuer Tarif in Kraft.

Die Personen-Fahrpreise erfahren hierbei durch die Aufhebung der Befreiung auf Zehn-Mark und die geschehene Neumessung der einzelnen Bahnstrecken, sowie dadurch theilweise eine Erhöhung, für die auf der Taunuslinie Frankfurt-Wiesbaden couffirenden Schnellzüge die denselben entsprechenden höheren Grundtagen bei den Einzelreisefarets I. und II. Classe zur Einrechnung gelangen und bei den Retourbilletts auf unseren sämtlichen Bahnstrecken für die II. und III. Classe anderweit normirte Grundtagen in Anwendung kommen.

Diese Retourbilletts berechtigen zu allen Zügen (Schnell- und Personenzügen).

Auch erleiden die Taxen für Gepäc- und Traglasten durch die nöthige Berichtigung der Strecken-Entfernungen und die Gepäc- taxen insofern noch weiter eine geringe Erhöhung, als Gepäc- stücke ohne Lösung von Fahrbilletts zur tarifmäßigen Beförderung für mindestens 30 Kilogramm — anstatt bislang 5 Kilogramm — bei Sendungen geringeren Gewichts befördert werden.

Näheres hierüber kann jederzeit auf unserem Tarifbureau für den Personenverkehr dahier erfragt werden, während der vollständige neue Tarif vom 1. f. Mts. an auf allen Stationen der Nassauischen Eisenbahn zur Einsicht des Publikums aufgelegt sein wird und bei denselben, sowie bei unserer Druck-Verwaltung dahier zum Preise von 1,50 Mk. gekauft werden kann.

Wiesbaden, den 1. September 1876.

(499) Königl. Eisenbahn-Direction.

Submission auf Lieferung eines Blitzableiters.

Die Lieferung und Anlegung eines Blitzableiters an dem Kirchthurme zu Rautenthal, aus geflochtenem, hartem Rothtupferdraht mit allem Zubehör, veranschlagt im Ganzen zu 567 Mark, soll im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmer wollen ihre desfallsigen Offerten längstens bis zum 18. September c. Mittags 12 Uhr unter der Aufschrift

„Submission auf Blitzableiter-Anlage“

hierher einsenden, zu welcher Stunde die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten stattfindet. Abschrift des Etats und der Bedingungen werden auf Verlangen zugefertigt.

Rautenthal, den 5. September 1876.

Der Bürgermeister.

14016

S. Huth.

Notizen.

Heute Samstag den 9. September, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Dut- und Kappenmachers Carl Georg zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgl. 150.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der Äpfel von einigen Bäumen in den Guranlagen. Sammelplatz an dem Capavillon des Curhauses (Festzimmer). (S. heut. Bl.)

Nachmittags 6 Uhr:

Offenversteigerung des Herrn Rentners Reinhard Schmidt von hier, auf seinem Acker gegenüber der Hintaraff-Gen Eisenwerkerei. (S. Tgl. 210.)

Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 13. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in meinem Auctionslocale

Friedrichstrasse 6

wegen Aufgabe eines „Hotel garni“ folgende Möbel u. s. w., als: 6 vollständige Betten (Ruhbaum-Bettstellen, Sprungrahmen, Kopfhaarmatratzen und Keil, Plumeaux und Kissen), 4 ruhbaumene Kommoden, 4 Tische mit gedrehten Füßen und Schubladen, Kanape's mit und ohne Stühle, 1 Chaiselong, mehrere Sessel, 4 Nachttische, Schränke, 1 Kinderbettstelle, Stühle, Schemel, Teppiche, sodann eine Parthie Werkzeuge: 8 Duzend Servietten und dazu gehörige Taschentücher, 12 Duzend Handtücher (Gebild), 6 Duzend Betttücher, Kissenüberzüge u. s. w., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. September 1876.

Ferdinand Müller,

25

Auctionator.

Zur Beachtung.

Uebnahme von Versteigerungen und Taxationen in und außer dem Hause unter billigster Berechnung. Mein Auctionslokal für jede Versteigerung gratis.

F. Müller, Auctionator.

25

zur Mertel'schen Gemälde-Verloosung sind bei der Expedition d. Bl. à 1 Mark zu haben. Ziehung heute Samstag. 17200

Loose

Stuttgarter Schuhlager I

nur noch einige Tage,

welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden, Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnstiefel von 8 M. an
(in Bordeaux-, Rib- und Seehundleder),

Damenstiefel von Leder . . . zu 6 M.
Seehundleder . . . " 7 "

Bodlederstiefel . . . " 6 "
Zeugstiefel . . . von 3 " an,

Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen.

Anopfstiefel für Mädchen u. Kinder von 3 M. an.
elegante Promenadeschuhe . . . " 5 " "

Anabenrohrstiefel . . . " 5 " "

4 Langgasse 4,

vis-à-vis von Herrn Kaufmann Wolf, Ecke der Marktstraße und Langgasse.

J. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

393

Restauration Liebel,

31 Röderstraße 31.

13966

Heute Abend: **Wefelsuppe**. Von 4 Uhr an frische **Wurst** nebst einem **reinen Schoppen Wein** zu 35 Pf., sowie ein sehr gutes **Glas Lagerbier** aus der **Bierbrauerei und Eiswerk**, wozu ergehenst einladet **D. O.**

Lateln. Ferien-Repetitionscursus für Schüler der **Sexta u. Quinta** des Real-Gymnasiums. Anfang den 11. Sept. Abtheilungen zu 8 Stüd, 12 Stunden für jede Abtheilung im Ganzen, von einem Philosophen. Näb. Exped. 13500

Erste Qualität Rindfleisch

a Pfund 46 Pfg.

bei

S. Katz, Metzger, obere Webergasse 37. 13948

Mü t t e r n

ist als **billige**, vorzüglich bewährte Speise für ihre Kleinen die wissenschaftlich werthvolle

Kindernahrung Timpe's Kraftgries dringend zu empfehlen und ein **Versuch** jedenfalls anzurathen.

Paket à 40, 80 und 160 Pf. 593

Alleinverkauf bei **Fiesy & Becker**, Marktstraße 23.

Ludwig Scheid, Nerostraße 15, Hinterhaus, übernimmt **Auszüge** mit einem Federwagen. 13990

Reiner Bienenhonig ist in jedem Quantum zu haben Dambachthal 6. 13895

Alle vorkommende **Maschinennäharbeit** wird gut und rasch besorgt Kirchgasse 12, 2 Etiegen hoch. 13958

Ein kleiner, gut erhaltener **Karwagen** ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13953

Einjährige, gut gefütterte **Hühner** werden **billig** abgegeben Nerostraße 22. 14003

Ein **Kasten weibchenes, schweres Holz** zu verkaufen bei **Kloman** in Oberjosbach. 13992

Eine **Obst-** u. eine **Stellleiter** zu verl. Delsenstr. 12. 13988

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau **Wilhelmine** geb. **Menges**, Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich Nichts hafte. **Heinrich Sieser.** 1392

Feine franz. Wichse, Fettglanz-Wichse, in großen, kleinen Dosen, feinst Meßgergasse 14. 1392

Die Pfandleih-Anstalt
Ede der Neu- und U. Kirchgasse leiht unter strengster Discretion **Geld** auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei mäßigen Zinsen aus. 22

3 Pferde, darunter 2 zu jedem Gebrauche, die übrigen zum Deconomie- und Lastfuhrwerk sich eignend, im Alter von 10—17 Jahren, preiswürdig zu verkaufen. Näb. Exped. 1392

Flügelkiste, neu und billig, zu verkaufen Wilhelmstraße 14, 2. St. 1392

Zu verkaufen zwei sehr schöne **Gas** Kronen mit drei und vier Brennern. Näheres Expedition. 1392

Ein **Album** mit 600 der seltensten **Briefmarken** ist zu 60 Mark zu verkaufen. Näb. in **Wilhelm Roth's** Kunst- und Buchhandlung. 13

Dogheimerstraße 48b stehen **Kellern** zu verkaufen. 1392

Ein **ovaler Ofen** ist billig zu verkaufen Dornenstraße 21, Hinterhaus, 2 Etiegen hoch. 1392

Säckel per Rumpf 25 Pfg., **Kartoffeln** per Rumpf 36 Pfg. bei **Theodor Schweissguth**, Kirchstraße 19. 1392

Ein **Pariser Blumentopf** (Gewinn aus der Frankf. Pferdew.-Lotterie) billig zu verk. Näb. Exped. 1400

Herrngartenstraße 18 sind mehrere gebrauchte **Möbel**, als: ein Federkanape nebst Sessel, eine Standuhr, ein antiker Kleiderkasten und eine Wasserbant billig zu verkaufen. 1392

Ein in der **Russ** durchaus ausgebildeter **Mann** ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht**. Näheres in der Exped. d. Bl. 1392

Gründlicher französischer und englischer Unterricht wird gegen mäßiges Honorar ertheilt **Wellerstraße 31, Barriere**. 1392

Gold auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bedeutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser**, Kirchhofsgasse 5. 1158

Ein **wachsender Hühner** zu verkaufen Neugasse 20. 1388

Abtrittsgruben und **Sandfänge** werden gründlich gereinigt durch **J. Kress**, Ludwigstraße 12, Vorderhaus, 3. St. 1400

Eine **gebrauchte Haus-** und 6 **Stubenhühner** sowie eine **Treppe** zu kaufen gesucht. Näb. Expedition. 1392

Nerostraße 33, 2 Treppen, sind **Begzugs halber** noch verschiedene **Möbel** und ca. 5 **Masser Hoblen** zu verkaufen. 1392

Eine **frischmehlende Mühle** wird zu kaufen gesucht Kapellenstraße 1. 1382

Zu verkaufen eine **Droschke** zum Ein- und Zweispännig fahren, mit oder ohne Pferd. Näb. Hermannstraße 4. 1392

Eine **französische, neue Bettstelle** mit Sprungrahmen zu verkaufen Hochstraße 15. 1400

Gratulation
dem Herrn **Heinrich Morasch**, Maurermeister, zu seinem heutigen Geburtstag

13955 **Von sämmtlichen Arbeitern.**

Am **Mittwoch Mittag** wurde eine **Brille** mit **Fustal** in Loren. Man bittet um Abgabe **Taunusstraße 57, Part. I.** 1392

Herr K. Sch. L—e

wird ersucht, seinen **Schmuck** oder den **Geldbetrag** abzuholen. 13965

Gefunden ein seidener Regenschirm. Abzuholen. 13952

Die vor einiger Zeit in das Gitter der Luftheizung der evang. Kirche gefallene **goldene Broche** kann in der Kirche abgeholt werden. 14000

Entlaufen ein **grauer Pops** mit geschnittenen Ohren, schwarzer Kopf und schwarzgezeichneter Rücken. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben alte Colonnade 46. 14017

Eine **Büglerin** sucht noch Beschäftigung. Näh. Schulgasse 10. 14001

Eine **Monatfrau** wird gesucht. Emserstraße 2a, Part. r. 13998

Eine gut gekübte Näherin wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13993

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstr. 49. 13956

Ein **Bügelmädchen** sucht Kunden außer dem Hause, sowie ein Ladenmädchen sucht baldigst Stelle; hoher Gehalt wird nicht beansprucht. Näheres bei

Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 31

Eine Frau sucht Beschäftigung in allen Arbeiten. Auch nimmt dieselbe Monatstelle an. Näh. Kirchgasse 15c. 13987

Zwei feine **Büglerrinnen**, sowie eine **Wäschfrau** finden dauernde Beschäftigung. Nerostraße 11a. 14010

Eine alleinlebende Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Schulberg 6 im Hinterhaus. 13997

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Ausbessern. Näh. Albrechtsstraße 5, 3 Stiegen hoch. 13973

Herrschaften erhalten jeder Zeit gutes Dienstpersonal; ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen durch Frau Stern, Mauerstraße 13, 1 St. 13661

Ein Mädchen, im Bügeln bewandert, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 13977

Eine perfekte **Herrschfts-Röchin** sucht Stelle; auch sucht ein Mann mit Sprachkenntnissen Stelle als Portier, Krankenwärter oder Logendienter in einem Hotel durch Frau **Ochs**, Michelsberg 1. 13991

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, auch bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Hausbrunnenstraße 5 im 3. Stock. 13974

Eine **Röchin**, welche sehr gut kochen kann und alle Badwerke zu bereiten versteht, sucht Stelle auf gleich. Näheres zu erfragen im Paulinenstift. 13940

Gesucht von einer kleinen Familie zum 1. October oder einige Tage früher ein Mädchen für **Rüchen- und Hausarbeit**. Zu melden Friedrichstraße 15, 2 Treppen hoch. 13941

Eine gefetzte Person, die im **Weißzeugausbessern** erfahren ist, sowie ein gewandtes **Zimmermädchen** und ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, werden gesucht. Näheres Expedition. 13938

Ein Mädchen, welches häusliche Arbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, sucht Stelle auf gleich. Näheres Walramstraße 7 im Dachlogis. 13957

Ein anständiges, gefetztes Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Nicolastraße 15 im 2. Stock. 13959

Eine gesunde **Schensamme** sucht **Schensdienst**. Näheres Elisabethenstraße 2. 13963

Gesucht nach **Biebrich** zu einer einzelnen Dame (**Wittwe**) ein gefetztes Mädchen als **Stütze und Gesellschaft**; auch muß dieselbe nebenbei etwas kochen. Näh. Exped. 13962

Welschstraße 19, Bel-Etage, wird eine älteres Mädchen, welches nähen kann, sowie Haus- und Rüchenarbeit versteht, auf gleich oder auch später gegen angemessenen Lohn gesucht; gute Zeugnisse sind erforderlich. 13961

Eine **Röchin** sucht Stelle; auch geht dieselbe in eine angenehme, kleine Haushaltung (für allein). R. Geisbergstr. 9, Hth., 1 St. 13982

Ein kräftiges, gut empfohlenes **Hausmädchen** zum 1. October gesucht. Quersstraße 3, 1 Treppe. 13989

Ein ordentliches Mädchen bei kinderlose Leute auf's Land gesucht. Näheres Expedition. 13975

Gesucht für täglich ein junges Mädchen oder unabhängige Frau zu zwei Kindern. Näheres Walramstraße 33, 1. Stock. 14006

Eine gesunde **Schensamme** sucht **Schensstelle**. R. Schachtstr. 23. 13996

Ein **gebildetes Mädchen**, welches nähen, bügeln und fräsen kann, sucht Stelle als **Kammerjungfer** und kann gleich eintreten durch **A. Birek, Marktstraße 23.** 14014

Gesucht ein Mädchen bei 3 Räder auf Rahl Mühle. 13935

Ein junger, kräftiger Mann sucht Beschäftigung in Feldarbeiten bei einem Oeconomen. Näh. Adlerstraße 1. 13978

Stelle - Gesuch.

Ein **Buchbinder**, der in der Schweiz ein größeres Geschäft geleitet hat, sucht hier eine passende Stelle. Näheres Kirchgasse 10 im Speereisgeschäft. 13986

Schneibergehilfen finden dauernde Beschäftigung. Bleichstr. 9. 13996

Ein junger Mann (militärfrei) sucht eine Stelle als **Diener**; derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Hochstraße 8. 13872

Anstreicher, aber nur **geübte**, werden gesucht. Schillerplatz 2a. 14012

Ein **tüchtiger Scribent** zur Aushilfe gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 14013

Ein junger, solider **Kellner** mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf den 1. October. Näheres bei Schuhmachermeister Lang, Steingasse 16. 13999

12—14,000 Mark werden von einem pünktlichen Zinsenzahler gegen gute zweite Hypothek auf ein rentables Haus zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. 33 A. Z. beliebe man gütigst in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 13969

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Waschküche und Trockenplatz, wird auf gleich gesucht. Gef. Offerten sind unter A. W. Hermannstraße 10, 1 St. b., abzugeben. 13981

Adlerstraße 48 ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn **Maurermeister Pimmel**, Adlerstraße 46. 13932

Dohseimerstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine solche von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 11568

Geisbergstraße 18 sind 2—3 möbl. **Zimmer**, Parterre oder Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 2000

Marktstraße 8 ist ein schön möblieres Zimmer mit Cabinet auf 1. October zu vermieten. 13796

Mauritiusplatz 2 im 3. Stock ist ein möblieres Zimmer per Monat 14 Mark zu vermieten. 13149

Taunusstraße 55 sind Parterre zwei große Zimmer und Küche, versehen mit Wasserleitung, möbliert od. unmöbliert zu verm. 13937

Wellrichstraße 4 ein möblieres Parterrezimmer zu verm. 13983

Ein schön möblieres Zimmer billig zu vermieten. Langgasse 8, Eing. im Gemeindebadgäßchen. 14008

Ein kleines, möblieres, heizbares Zimmer zu vermieten. Friedrichstraße 31 im Hinterhaus, Frontspitze. 13993

Ein möblieres Zimmer zu vermieten. Bleichstraße 9. 14002

Ein möblieres Zimmer zu verm. Taunusstraße 41, Frontsp. 13942

In meinem neu erbauten Hause in der Grabenstraße ist eine abgeschlossene, schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Manсарde, Keller und Holstall, auf den 1. October zu vermieten; dieselbe ist mit Wasser- und Gasleitung versehen. 13943

G. H. R. Samsbach.

In einer gebildeten Familie finden noch einige junge Mädchen, welche die hiesige Schule besuchen wollen, freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition d. Bl. 13944

Eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung ist auf 1. October zu vermieten. Michelsberg 8. 13939

Keller, ein gewölbter, ist zu vermieten. Geisbergstraße 18a. 13950

Ein bis zwei reinliche Arbeiter finden Kost und Logis. Michelsberg No. 28 im Hinterhaus. 13979

Der Schweizer von Beau-Site

wird von heute an zur Bequemlichkeit des Publikums seine Küche im
Park der Sölterhof'schen Villa

**Parkstrasse No. 1 und
Paulinenstrasse No. 6**

halten und in alter, anerkannt reeller Weise das Ge-
schäft fortführen.

13990

Zu jeder Tageszeit wird die Milch frisch in's Glas gemolken.

Der altkatholische Gottesdienst

beginnt von jetzt ab an Sonn- und Feiertagen Morgens 9 1/2 Uhr.
13972

Der Vorstand.

Feuerwehr.

Nr. 2. Große Jahrsprize Nr. 2.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Anter“.
Tagesordnung: Corpsangelegenheit.

Um zahlreiches Erscheinen ersuchen
13951

Die Spritzenmeister.

Turn - Verein.

Unseren activen und unactiven Mitgliedern zur Nachricht, daß
Sonntag den 10. September Morgens 8 Uhr der Besuch der
Merkel'schen Kunst-Ausstellung in der neuen Colonnade
zu ermäßigtem Preise stattfindet. Zu zahlreicher Betheil-
igung ladet freundlich ein
Der Vorstand. 173

Gesangverein „Sängerlust“.

Ausflug nach Schierstein

Sonntag den 10. September. Abfahrt per Bahn 3 Uhr.
Abmarsch zu Fuß 1/3 Uhr. Zusammenkunft in Schierstein in den
„drei Kronen“. Inactive Mitglieder und Freunde des Vereins
werden ergebenst eingeladen.
Der Vorstand. 150

„Zum Römersaal“.

Heute Nachmittag von 6 Uhr an:

Spansau.

13995

Ein Haus

mitten in der Stadt gelegen, welches
sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet,
ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13901

Kriegerverein „Germania“.

Montag den 11. d. M. Abends 8 1/2 Uhr findet eine Genera-
versammlung im Vereinslocale statt.

Tagesordnung: 1) Einladung mehrerer Kriegervereine
Fahnenweihe.
2) Verschiedenes.

Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht

Der Vorstand.

Bierbrauerei & Eiswerk.

Zahlungen werden nur geleistet nach vorherigen schriftlichen
Bestellungen vom Comptoir aus und wenn den Rechnungen
betreffenden Beträge beigelegt sind.

Curhaus-Kunstaussstellung

Wiesbaden.

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.

Heute Samstag Nachmittags 4 Uhr findet
Gemälde-Verloosung statt und sind Loose an der Casse
Ausstellung à 1 Mark zu haben.

Nur die verehrten Abonnenten haben gegen Vorzeigen
ihrer Karten freien Zutritt.

Das Resultat der Verloosung wird im „Tagblatt“ und
„Rheinischen Kurier“ bekannt gegeben.

14018

C. Merkel.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie der werthen Nachbarn
Freunden und Gönnern zeige ich ergebenst an, daß ich Son-
ntag den 10. d. Mts. Webergasse 45 eine Bäckerei eröff-
nen werde. Genauestem Zuspruch entgegengehend, zeichnet
13960 Achtungsvoll Joseph Jung

Indem nunmehr mein Lager für die bevorstehende Saison auf das Reichhaltigste ausgestattet ist, erlaube ich mir zur Orientirung meiner geehrten Kunden einen

Preis-Courant

folgen zu lassen.

Schwarze und farbige abgesteppte Zanella-Röcke von 4 Mk. an. **Rothe, weisse und bunte Flanell-Röcke** (sogenannte Anstands Röcke) à 6 Mk. 50 Pf. **Graue, wollene Röcke** mit 1, 2 und 3 Volants von 5 Mk. an. **Weisse Röcke** in Shirting von 1 Mk. 70 Pf. an. **Schleppröcke** mit und ohne Stickerei von 5 Mk. an. **Frisk-Mäntel** in großartiger Auswahl von 6 Mk. an.

Ferner befinden sich auf Lager

12 elegante, weiß gestickte Morgenkleider mit brillanter Ausrüstung

à 21 Mark.

(Wirklicher Werth mindestens das Dreifache.)

Schwarz seidene Schürzen von 4 Mk. an. **Alpaca-, Molré-, Piqué- und Leinen-Schürzen** von 70 Pf. an. **Kinderschürzen** in allen denkbaren Stoffen, Façons und Verzierungen von 50 Pf. an. **Steckklissen** mit Täckchen von 4 Mk. an. **Taufkleider etc. etc.** von 3 Mk. an.

Gestickte Streifen per Stück, 9 Meter haltend, von 1 Mk. 50 Pf. bis 30 Mk. **Garnituren resp. Kragen und Manschetten**, farbig und weiß, von 50 Pf. an. **Leinene Damenkragen** mit Sattel in allen Nummern von 35 Pf. an. **Gestickte Kinderkragen**, für jedes Alter passend, von 40 Pf. an. **Leinene Herren- und Damen-Manschetten** zum Doppeltragen von 50 Pf. an, im Duzend entsprechend billiger. **Herrenkragen** per Duzend von 3 Mk. an.

Schließlich mache noch auf mein Lager **fertiger Herren- und Damenwäsche**, sowie **Stückwaaren**, als: **Madapolam, Shirting, Leinwand, Cretonne, Piqué etc. etc.**, zu ebenfalls sehr billigen Preisen besonders aufmerksam.

S. Süß,

vormals

J. B. Mayer,

38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

Heute Vormittag um 10 Uhr starb plötzlich in Folge eines Gehirnschlages mein theurer Gatte,

Julius von Mörner,

Königl. Bibliothek = Secretär.

Die Beerdigung findet Sonntag den 10. September Nachmittags 3³/₄ Uhr vom Sterbehause, Morisstraße 1, aus statt.

Wiesbaden, den 7. September 1876.

Franziska von Mörner, geb. Nicolai.

14015

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten halt besonderer Mittheilung die traurige Nachricht, daß meine liebe, gute Frau,

Elisabethe Bauer,
geb. Gerlich,

am 6. September Abends 10³/₄ Uhr nach sehr schwerem Leiden gestorben ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 9. September Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Der tieftrauernde Gatte:

Heinrich Bauer.

13971

Von dem heute Nacht in Mainz nach kurzer Krankheit erfolgten Ableben meines langjährigen Geschäftsführers, Herrn

Emil Kühn,

machte ich hiermit meinen hiesigen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige.

Wiesbaden, den 8. September 1876.

A. Flach.

Die Beerdigung findet halt Samstag den 9. September Vormittags 10¹/₂ Uhr vom Sterbehause aus, Gymnasiumsstraße 2, Mainz.

13985

Danksagung.

Allen denen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden, lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Frau Adam Dörr Wwe.,
geborene Christmann,

ihre Theilnahme in so reichem Maße zu Theil werden ließen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

13946

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
7. September.

geboren: Am 1. Sept., dem Steinhauser Wilhelm Schling e. S., R. August Alexander. — Am 6. Sept., dem Schuhmann Wilhelm Heinrich e. S. — Am 5. Sept., dem Lehrer Hermann Schmidt e. L. — Am 31. Aug.,

dem Schuhmacher Heinrich Reiss e. L., R. Dorothea Elisabeth. — Am 6. Sept., dem Schlosser Heinrich Adolph Zwillingsohne, der eine gleich nach der Geburt verstorben, der andere lebt geboren.

Aufgeboren: Der verm. Zimmergeselle Johann Philipp August Häuser von Rimbach, wohnh. dahier, und Anna Marie Hammer von Wilmmerod, wohnh. dahier. — Der Herrnschneibergehilfe Wilhelm August Bölder von Kirberg, R. Rimbach, wohnh. dahier, und Eleonore Schröder von Wilmmerod, R. Wilmmerod, wohnh. dahier. — Der Vice-Feldwebel Bernhard Michels von Hirschbach, R. Selters, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Henriette Heuser von Himmighofen, R. Rastätten, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 7. Sept., der Kaufmann Georg Wilhelm Christian Klappert von Marburg, wohnh. daselbst, und Elisabeth Bauer von hier, bisher dahier wohnh. — Am 7. Sept., der aus erster Ehe geschiedene Vater Franz Margraf von Duderstadt, Provinz Hannover, wohnh. dahier, und Christine Friederike Louise Wilhelmine Otto von Burgschwalbach, R. Diebisch dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. Sept., der Rentner Carl Straßmann von Düsseldorf, alt 68 J. 10 M. 29 T. — Am 6. Sept., Elisabeth, geb. Lehmann, Wittve des Schiffers Anton Maul von Rüdesheim, alt 55 J. — Am 7. Sept., Theodor Wilhelm, S. des Kellners Wilhelm West, alt 3 J. 2 M. 16 T. — Am 8. Sept., Elisabeth, geb. Gerlich, Ehefrau des Anwaltsgehilfen Heinrich Bauer, alt 31 J. 1 M. 26 T.

Evangelische Kirche.

XIII. p. Trin.

Frühgottesdienst 8¹/₂ Uhr: Herr Professor Reihler aus Verborn.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Bismendoff.

Beisünde in der neuen Schule 8¹/₂ Uhr: Herr Pfarrer Ohly von Haiger.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bismendoff.

Katholischer Gottesdienst

in der Rothkirche Friedrichstraße 19.

Vormittags: Heil. Messen sind 5¹/₂, 6¹/₂ und 11¹/₂ Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Kindergottesdienst 8¹/₂ Uhr; Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbesetzten Herzen Mariä.

Täglich sind heil. Messen 5¹/₂, 6¹/₂, 7 und 9 Uhr.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 12.

Am 13. Sonntage nach Trinit. Vormittags 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst.

Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Fest Maria Geburt.

Sonntag den 10. September Vormittags 1¹/₂ 10 Uhr: Heil. Messe und Predigt.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 10. September fällt wegen der in Mainz stattfindenden Synode der südwestdeutschen freireligiösen Gemeinden die Erbauungsstunde dahier aus. Die Synodalspredigt wird an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr in Mainz von Herrn Prediger Albrecht von Ullrich gehalten, worauf die Mitglieder und Freunde der Gemeinde aufmerksam gemacht werden.
Der Vorstand.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10¹/₂ Uhr (große Kapelle), Sonntag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Montag Vormittags 10¹/₂ Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Thirteenth Sunday after Trinity.

Mattins, Sermon, Holy Communion at 11.

Evensong and Litany at 7.

Von Herrn Lord D. sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: für das Paulinenstift 17 R., für die Blindenanstalt 17 R., für die Augenheilkunst 17 R., für das Rettungshaus 17 R., für das Versorgungshaus für alte Leute 17 R., für die Kleinkinderschule 17 R., welches dankend bescheinigt wird.

Mainz, 8. Sept. (Fruchtmart.) Der heutige Markt war wie gewöhnlich wenig besetzt und waren die Preise dieselben wie in der Vorwoche. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 22 R., 60 Pfd. bis 23 R., 200 Pfd. Korn 16 R., 80 Pfd. bis 17 R., 20 Pfd. 200 Pfd. Gerste 17 R., 20 Pfd. bis 17 R., 60 Pfd. Im Großhandel französisches Korn 16 R., 80 Pfd. bis 17 R., 20 Pfd. Brantwein 49 R., 70 Pfd. Rübsöl 37 R.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 7. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	331.40	330.06	329.57	330.34
Thermometer (Reaumur).	11.2	16.2	10.6	12.66
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.94	4.25	4.00	4.39
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94.5	54.6	80.2	76.43
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	Bm. Regen.	f. bewölkt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	1.2	—

*) Die Barometerränge sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musik am Nachbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 8 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.

Deutscher Samstag den 9. September.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kurhaus-Bibliothek Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Verlosung von Oelgemälden.

Gymnast. Abends 8 Uhr: Rhythmus, 9 Uhr: Bühnenaufgabe.
Feuerwehr. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung der großen Fahrsprüche No. 2 im „Anter“.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung.
Kriegerverein „Allermannia“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Königliche Schauspiele. 102. Vorstellung. Neu einstudirt: „Ein Autographen-Sammler.“ Charakterbild in 1 Akt von H. v. D. Lang.
Neu einstudirt: „Romeo auf dem Bureau.“ Lustspiel in 1 Akt von F. Wehl. Lang. „Der Zigeuner.“ Charakterbild in 1 Akt von Bala.

Frankfurt, 7. September 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	16 R. 65 Pf. S.	Amsterd. 168.95 G.	
Dulaten	9 „ 67—72 Pf.	London 104.90 B.	
20 Franc-Stücke . . .	16 „ 21—25 „	Paris 81 G.	
Souvereigns	20 „ 39—44 „	Wien 167.80 G.	
Imperialen	16 „ 63—74 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold . . .	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.	

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 36 bei.

Der Sklave seines Wortes.

Von D. S. Waldemar.

(Fortsetzung.)

Hubert hatte das ihm verdächtige Paar im Auge behalten und es gelang ihm, denselben Wagen mit ihnen zu besteigen. Doch begab er sich nicht in ihre Nähe, sondern ließ die ganze Ausdehnung des Salonwagens zwischen seinen und ihren Plätzen, wählte jenen jedoch so, daß er sie beobachten konnte. Er hatte beim Lösen des Villets einen der vor ihm genannten Orte nachgesprochen, kaum darauf achtend, nach welcher Richtung der Zug ihn entführen würde und hörte nun, da der Schaffner die Villets befestigte, daß die andern beiden ihre Reise bis nach einer Dicht an der russischen Grenze gelegenen Station bezahlt hatten. Was sollte Viola wohl dorthin führen? Und seltsam, je bestimmter ihn sein Verstand versicherte, daß er sich in der Person irren müsse, desto mehr wurde er davon überzeugt, daß es doch Viola war, die mit ihm im Wagen saß.

Noch hatte er ihr Gesicht nicht erblickt, das noch immer der Schleier verhüllte, aber ihren Gefährten glaubte er jetzt mit Bestimmtheit zu erkennen.

Und wenn es wirklich Viola war, was führte sie mit dem Manne zusammen, vor welchem sie eine solche Scheu gezeigt hatte? Konnte sie, deren Antlitz den reinsten Ausdruck der Wahrheit und Offenheit trug, konnte sie falsch sein? Unmöglich, das hieß an der Tugend selbst zweifeln — und doch überschlich ihn jetzt eine leise Erinnerung daran, daß er ihr

ein Mal schon jesuitische Grundsätze vorgeworfen hatte. Jedenfalls mußte er das Geheimniß ergründen, hatte er doch der sterbenden Schwester versprochen, Bruderschaft an dem jungen Mädchen zu vertreten und er wollte sein Wort halten, so lange jenes andere Wort es ihm erlaubte.

Auf der nächsten Station verlängerte er seinen Fahrchein bis zum Reiseziel jenes Paares und nahm dann seinen Platz wieder ein, geduldig eine günstige Gelegenheit zu erwarten. Er wußte, es war ihm dazu eine Frist gegeben bis zum Mittag des nächsten Tages, an welchem sie erst an der Grenze anlangten.

Das Eine wurde ihm unverzüglich klar, daß die Beiden, die er beobachtete, nicht, wie er anfangs geglaubt, ein Liebespaar waren; er ersah es aus der wenig freundlichen Art, in welcher die Dame alle Bemühungen ihres Begleiters, ein Gespräch mit ihr zu beginnen, vereitelte; ja, als er allzu beharrlich auf diesen Bestrebungen bestand, verließ sie endlich ihren Platz an seiner Seite und trat an eins der Fenster, als beabsichtige sie, die Gegend zu betrachten, an welcher der Zug vorüber eilte. Und es war doch nichts zu sehen in der finsternen, unfreundlichen Nacht, als die Laternen der Wärrerhäuschen und der Signalstangen.

Die Dame hatte sich dadurch Hubert genähert und als sie nun, mit einer Hand die beschlagene Glasscheibe reibend, mit der andern den Schleier zurückschlug, erkannte er, daß er sich wirklich in keinem Irrthum befand, daß es die Erzieherin seiner Nichte war, die mit dem fremden Manne bei nächstlicher Weile dahinfuhr.

Aber er unterdrückte jede Bewegung, die ihn verrathen konnte, da er sah, wie der Fremde Vorbereitungen zum Schlafen traf, und wirklich lehnte dieser bald den Kopf zurück und schloß die Augen. Noch einige Minuten verharrte Hubert an seinem Plage, aber da der Fremde eben so regungslos blieb und fest eingeschlafen schien, erhob sich Hubert geräuschlos und näherte sich der Dame, die noch am Fenster stand.

„Viola!“

Wie von einem Wetterstrahl berührt, zuckte sie zusammen und streckte mit einer unwillkürlichen Bewegung beide Hände ihm, wie hilfslehnend, entgegen, um sie im nächsten Augenblicke vor ihr Antlitz zu pressen.

„Was thun Sie hier, Viola?“ fragte er ernst, da sie stumm blieb, und als er auch jetzt keine andere Antwort erhielt, als ein kramphastiges Beben, welches ihren Körper erschütterte, faßte er faust ihre Hände, und versuchte, in ihr Gesicht zu sehen.

„Wo wollen Sie hin, mein armes Kind?“

„Ueberlassen Sie mich meinem Schicksal, Herr Fels, o bitte, bringen Sie mich weiter in mich!“

Aber er ließ sich nicht abweisen.

„Sie können nicht im Ernst von mir fordern, Viola, daß ich Sie einem Schicksal überlasse, das mir in so wenig ansprechender Gestalt erscheint.“ Und er warf einen schnellen Seitenblick auf ihren Begleiter. „Ich verlange von Ihnen eine Erklärung darüber, wie ich Sie hier und in solcher Gesellschaft antreffen konnte. Weiß meine Schwester um diese Reise?“

„Nein, o nein, ich darf es keinem Menschen sagen, nicht Ihnen, nicht Ihrer Schwester.“

„Das könnte mich auf die Vermuthung bringen, daß es nichts Gutes ist, was Sie vorhabe —“, aber sie unterbrach ihn ängstlich.

„Denken Sie nicht schlecht von mir, das ertrüge ich nicht!“

(Fortsetzung folgt.)

? Strafkammer vom 8. Sept. Am 1. Juni c. hatte der Pfhlipp Bester aus Holzhausen mit seinem Fuhrwerk Stroh nach Eltville gefahren. Auf dem Rückwege kam derselbe an dem Hause eines Bierbrauers in Eltville vorüber. Vor demselben stand ein dem Brauer gehöriger Karren und kamen nun beide Wagen bei der Enge der Straße ineinander. An dem Karren ging der eine Scheerbaum entzwei und der andere hatte sich zum Theil in die Wand gedrückt. Gleich war der Eigentümer des beschädigten Wagens bei der Hand und obgleich der Bauer bereit war, den Schaden zu ersetzen, ließ sich der Bierbrauer auf nichts ein, nahm vielmehr dem Bester zwei auf seinem Wagen befindliche Decken als Untersand und trug sie in seine Wohnung. Als hierauf Bester zum Zwecke des Abholens seiner Decken sich in das Haus begeben hatte, wurde er dort von dem Bierbrauer, seinen zwei Töchtern und einem noch hinzugekommenen Nachbar mißhandelt. Erst als der Bürgermeister herzugehört wurde, gab der Bierbrauer die Decken heraus, indem er dieselben mit dem Fuße auf die Straße schleuderte. Der Brauer wird zu 8 Monaten und die übrigen drei Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von je 2 Monaten verurtheilt. — Die 16jährige Dienstmagd Johanne Schmidt von Niehlen, Amts Rastätten, hatte sich ohne Stelle hier herumgetrieben und im Freien übernachtet. Die Nacht vom 23./24. v. Mts. hatte sie in einem Neubau zugebracht.

und am folgenden Morgen nahm sie aus einem Hause in der Bleichstraße ein Körbchen, in dem sich 8 Erbsen befanden, von denen sie 5/4 sofort verzehrte und aus einem anderen Hause eilte sie sich nochmals zwei Erbsen an. Wegen des letzteren Diebstahls ist ein Strafantrag nicht gestellt und erfolgte deshalb Freisprechung; dagegen wird die Angeklagte, die schon einmal mit 5 Tagen Gefängnis bestraft ist, zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der Fuhrmann Valentin Gerster von Hattenheim wurde durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Langenschwalbach, weil er im Februar d. J. in dem Langenseifer Gemeindevorstand von einem Holzstoß 10 Sopfenstangen sich rechtswidrig angeeignet hatte, zu 7 Tagen Gefängnis verurtheilt. Die vom Angeklagten gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung wird von der Strafkammer zurückgewiesen. — Auf die von der Theresie Dürhard gegen den Kutscher Jacob Fuhr erhobene Privatklage wegen Körperverletzung erkannte das Amtsgericht dahier gegen den Beklagten auf eine Geldstrafe von 40 Mark und auf eine an die Klägerin zu erlegenden Buße von 20 Mark. Unter Verschätzung des Beklagten, welcher die Berufung gegen dieses Erkenntnis eingelegt hatte, auch zum Ersatz der Kosten dieser Instanz beschließt das Gericht, die Appellation zurückzuweisen. — Der Schutzmacher Wilhelm Behrends aus Wildemann in Hannover wird angeklagt, daß er Ende vorigen Jahres zu Griesheim zum Nachtheil des Meisters Philipp Kern daselbst 10 fl., eine Umhängtasche und ein Gilet, welche Sachen ihm zu einer Reise nach Frankfurt anvertraut waren, sich rechtswidrig angeeignet habe. Behrends ist schon bestraft und verurtheilt ihn das Gericht wegen Unterschlagung zu sechs Monaten Gefängnis. — Die Wäckerin Katharina Struth von Hirschheim hatte sich in den letzten zwei Jahren, während sie bei verschiedenen Herrschaften beschäftigt gewesen, nach und nach für das nötige Werkzeug geforgt. Außer einer großen Anzahl diverser Taschstücke, die nicht als gestohlen anerkannt wurden, sind von den Bestohlenen recognoscirt worden: verschiedene Taschentücher, Handtücher, Frauenhosen, Leibbinden, Windeln, Kopfschärfe u. dgl. Die Angeklagte hatte auch einen Theil dieser Sachen bei hiesigen Erbsen verkauft. Im Ganzen sollen ihr vier Diebstähle zur Last und verurtheilt sie das Gericht zu einer Gefängnisstrafe von 4 1/2 Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von einem Jahre. — Die Wittwe des Eberhard Weil, geb. Werner, aus Nauenthal, heimathsberechtigt zu Winkel, ist gekündigt, im Laufe des Monats Februar d. J. einmal zum Nachtheil des Moritz Müller eine Tischdecke und ein andermal eine dem Kaufmann Horn gehörige Biquette gestohlen zu haben. Unter Annahme mildernder Umstände, jedoch mit Rücksicht auf ihre vielen Vorstrafen, verurtheilt sie das Gericht zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahre und 6 Monaten und unterlag ihr die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren.

Die bei dem königlichen Ministerium des Innern zu stehenden Anträge auf Verleihung juristischer Persönlichkeit an Vereine, Hospitäler u. dgl., haben sich neuerdings so gehäuft und sind vielfach auf Grund so mangelhaft redigirter Statuten gestellt worden, daß sich bei dem genannten Ministerium das Bedürfnis fühlbar gemacht hat, den Provinzialbehörden ein Normalstatut zugänglich zu machen, welches die künftigen derartigen Anträge als Muster benutzt werden kann. Auf diese Weise hofft man die bezüglichen Arbeiten in den Aufstufungsinstanzen erheblich zu vermindern und andererseits den Antragstellern große Beiläufigkeit zu ersparen. Die von dem Ministerium zu dem gedachten Zwecke ausgearbeiteten Normalstatuten sind nunmehr sämmtlichen Landrats- und Verwaltungsbürokraten der Monarchie zugefertigt worden, mit der Weisung, dieses Statut künftighin bei Anträgen auf Verleihung von Corporationsrechten möglichst zur Richtschnur dienen zu lassen und liegt deshalb das Statut bei den genannten Localbehörden zur Einsichtnahme und Benutzung offen.

Der Herr Ober-Präsident hat zu der von dem Kriegerdenkmal-Comité zu Diebrich-Mosbach zu Ende dieses Jahres beabsichtigten Verloosung von freiwilligen Geschenken nach Maßgabe des vorgelegten Auspielungsplanes unter der Bedingung die Genehmigung erteilt, daß nicht mehr als 2000 Loose à 1 Mark ausgegeben werden, deren Vertrieb auf den Umfang der Gemeinde Diebrich-Mosbach beschränkt bleibt. Der Erlös ist zur Errichtung des Kriegerdenkmals in der genannten Gemeinde zu verwenden. Diese einschränkende Bestimmung soll in die Loose selbst und in den etwaigen Auspielungs-Prospect aufgenommen und die Verloosung unter Aufsicht des königlichen Polizei-Commissars zu Diebrich abgehalten werden.

Im Monat August cr. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 39 Diebstähle, 4 Brände, 2 Betrügereien, 7 Unterschlagungen, 5 Verleumdungen und Widerstände gegen die Staatsgewalt, 8 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 3 Mißhandlungen, 2 Körperverletzungen, 1 Bestechung, 1 Aussetzung eines Kindes, 1 Eindringen in fremdes Eigentum, 6 Hausfriedensbrüche, 1 Ueberfall, 2 Eigentumsbeschädigungen, 257 Straßenpolizei-Übertretungen, 22 Unfälle und nächtliche Ruhestörungen, 16 Droßchenpolizei-, 26 Sanitätspolizei- und 5 Hauptpolizei-Übertretungen, 2 Sicherheits-Contraventionen, 174 Contraventionen gegen die Melde-Ordnung, 16 Contraventionen gegen die Bundes-Verordnung, 6 Contraventionen gegen die Marktordnung, 3 Contraventionen gegen die Maß- und Gewichtsordnung, 3 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 2 Contraventionen gegen die Wehrordnung, 2 Feuerpolizei-Vergehen, 2 Tierquälereien, 3 Dienstmannspolizei-Übertretungen, 8 Contraventionen gegen die Verordnung über Tanzmusik, 28 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften, 45 Bettler wurden verhaftet. Die Zahl der Verhafteten incl. Derjenigen wegen Arbeitslosen, Obdachlosigkeit, Trunkenheit u. dgl. stellt sich auf 101 Personen.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

Die pro 1876 veranlagten Steuern werden in Folge der Verlegung des Etatsjahres bis zum 31. März 1877 fortentrichtet. Vom 1. April ab beginnt die neue Veranlagung für das kommende Jahr und des ersten Quartals 1878.

Das Project der Pferdebañ-Gesellschaft, die Bahnlinie bis zum Hauptbahnhof fortzusetzen, hat die Genehmigung der Königl. Polizei-Direction erhalten, unter der Bedingung, daß die Bahn in die Mitte der Schwalbacherstraße gelegt wird, so daß der Verkehr nicht gehemmt wird; beglichen sind auch die Pläne für den Bau der zweiten evangelischen Kirche zur Ausführung genehmigt worden.

Dem Herrn Professor Dr. Neubauer dahier ist die Erlaubnis zum Tragen des ihm verliehenen Kaiserl. Russ. St. Annen-Ordens 3. Classe erteilt worden.

Wie wir vernehmen, beabsichtigt Fräulein Wolff bereits am 15. d. M. aus dem Verband der hiesigen Bühne zu treten.

Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß morgen Sonntag früh die Traubencur dahier beginnt. Der Traubenstand befindet sich wieder — wie vergangenes Jahr — in dem mittleren Durchgang der alten Colonnade.

Diebrich. Das seltene Fest der goldenen Hochzeit feiern morgen Sonntag die Eheleute Georg und Wilhelmine Weber. Die Einsegnung des Jubelpaares wird Nachmittags 3 Uhr in der Kirche zu Mosbach stattfinden.

Wainz, 8. Sept. Emil Kühn, der bekannte Director der Wiesbadener Etanil- und Metallkapsel-Fabrik (A. Flach), ist heute Morgen nach kurzem, aber recht schwerem Krankenlager hier verstorben. Der Dahingewesene, ein durch seltene Intelligenz und rastlose Thätigkeit, durch große Pflichttreue und Ehrenhaftigkeit ausgezeichnete Industrieller, erernte sich nicht allein hier, sondern auch bei Ihnen in Wiesbaden allgemeiner Beliebtheit und wird deshalb sein plötzlicher Tod gewiß in den Kreisen seiner zahlreichen Freunde und Bekannten den schmerzlichsten Eindruck hervorrufen. Ruhe seiner Asche!

Der Rhein ist wieder gewaltig gestiegen, doch ohne daß eine bedenkliche Höhe zu besorgen stände. Seit vielen Jahren ist ein für die Schiffahrt so günstiger, das Leichten fast das ganze Jahr hindurch unnötig machender Wasserstand nicht erlebt worden, wie in diesem Jahre.

Das Demissionsgesuch Kristarchi Bey's, des ehemaligen türkischen Konsuls in Berlin, ist jetzt angenommen und ihm eine jährliche Pension von 18,000 Franc. bewilligt worden. Kristarchi Bey dankt sich mit seiner Familie in Diebrich niederzulassen.

Professor August Wilhelm ist in London angekommen, um in den Promenaden-Concerten im Coventgarden-Theater mitzuwirken. Denselben Samstag den 9. September tritt der Künstler zum ersten Male auf.

Medicin. Artheil.

Zu Dr. Tiedemann's Pen-tsoo-Präparaten. Das Dresd. Intell.-Blatt brachte vor Kurzem einen Redactions-Artikel von einem New-Yorker Correspondenten über die ganz vorzüglichen Heilwirkungen der Dr. Tiedemann'schen Pen-tsoo-Präparate. Mit Bezug hierauf erkläre ich, daß ich mich der Ansicht meiner deutschen und englischen Collegen, daß die Pen-tsoo-Präparate des Herrn Dr. L. Tiedemann in Etalund *) eine ganz ausgezeichnete und schnelle Wirkung bei allen Schwächezuständen entfalten, vollständig anschließe. Was Diebig's Extract für den Gesamt-Organismus, das sind die Tiedemann'schen Pen-tsoo-Präparate für örtliche Leiden des Circulationssystems.

Dr. med. W. Zitz, Berlin.

*) Dieselben kosteten incl. Exp. 7 Mark.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der **Revalesciere du Barry** von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Nahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schilddrüse-, Athem-, Harn-, Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Schlaflosigkeit, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Sämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blutauffeigen, Ohrenbräuen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabete, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Bluthusten; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wagner, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Castellan, Marguise de Vrehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist normal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf., 12 Pfd. 23 Mk. 50 Pf.

Revalesciere Chocolatée 12 Tassen 1 Mk. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mk. 50 Pf., 48 Tassen 5 Mk. 70 Pf. u. f. w.

Revalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depôt in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwaffen, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Für die Veranlagung verantwortlich: J. Grog in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 212.

Samstag den 9. September

1876.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. September Nachmittags 4 Uhr
soll der Ertrag einiger **Apfelbäume** in den Guranlagen öffent-
lich versteigert werden. Sammelplatz an dem Schabillon des Cur-
hauses (Besetzung). Städtische Cur-Verwaltung.
Wiesbaden, den 7. September 1876. F. Heyl.

WIESBADEN.

Eröffnung der Traubencur: 10. September.

Täglich frische Meraner, Rheinische und
Dürkheimer Trauben.
Städtische Cur-Direction.

Wiesbadener Gartenbauverein.

Samstag den 9. September Abends 8 Uhr: Versammlung
im „Erbspring“. Der Vorstand. 193

Dietenmühle. Römisch-irische Bäder täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr. 43

Zur Rheinlust in Biebrich.

Täglich von 5 Uhr ab:

Bier im Glas. 7702

Destricher Kirchweihfest.

**Sonntag den 10., Montag den 11. und Sonntag den 17. Sep-
tember Nachmittags von 3 bis 6 Uhr** findet bei Unterzeichnetem
Harmoniemusik und von da ab **große Tanzmusik** statt,
wzu höflich einladet

C. J. B. Steinheimer, „Hotel Steinheimer“,
in **Destrich** im Rheingau. 13564

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen

von **Marie Schnabel**, Wiesbaden, **Emserstraße 2.**
Beginn des Wintersemesters am **2. October.** Prospekte und
Referenzen durch die Vorsteherin. 12770



Jos. Glück, Uhrmacher,

Nichelsberg 6,
empfiehlt sein Lager von **Uhren** jeder Art.
Für neue Uhren und Reparaturen von 5 Mark
an 2 Jahre Garantie; unter 5 Mark 1 Jahr
Garantie. 13422

Klavierstimmer C. Langer wohnt

Grabenstraße 20. 13559

Goldgasse 15 werden guterhaltene **Kleider** und
Schuhwerk zu den höchsten Preisen
angekauft. **P. Abner, Goldgasse 15.** 13566

Rambacher Kirchweihe.

Sonntag den 10. und Montag den 11. September findet das
Rambacher Kirchweihfest statt, wzu freundlichst einladen
G. Roth, zur „Römerburg“.
W. Mayer, im „Löwen“.

13855

Von heute an verzapfe ich ein gutes Glas **Lagerbier**
per Schoppen 12 Pf., aus der Bierbrauerei & Eiswerk.
13890 **Wilhelm Dörner, Feldstraße 1.**

Adelheidstraße No. 15a.

Heute frisch eingetroffen:

Grobkörnigen Caviar,
neue Häringe,

französischen Rahmkäse,

sowie stets frisch zu haben alle in eine **Delicatessen- und**
Colonialwaaren-Handlung einschlagende Artikel.

13868

C. Zollmann.

Frisch geräucherten Lachs, frische Kieler Bückinge

empfehl

13896

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Hamme fleisch 50 Pfg.,

Kind fleisch . . 50 „

fortwährend zu haben bei

H. Frenz,

13895

Ecke der Häfner- und H. Webergasse.

Mainzer Actienbier.

Restauration Langsdorf,

13793

Spiegelgasse 7.

Petroleumlampen bester Construction

in großer Sendung angekommen und empfehle solche zum billigsten
Preise. Reparaturen an denselben werden schnell und billigt aus-
geführt bei

13263

M. Rossi, Zinngießer,
Mehlgasse 2.

Ladenlokal-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß sich
mein **Geschäftslokal** von **Montag den 4. September**
an **Ellenbogengasse Nr. 2** (im weißen Lamm) befindet.

13348

Margaretha Wolff,
Colonialwaaren-Handlung.

Auszüge werden unter Garantie übernommen durch **Johann**
Schmidt, Dienstmanns-Institut, Taunusstraße 21. 11659

Grösste Auswahl in

Regenmänteln.

Billige, feste Preise.

Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reisenberg,

23 Langgasse 23.

12648

H. Stein, grosse Burgstrasse 2,

empfiehlt in grosser Auswahl

Regenmäntel.

Bestellungen nach Maass werden **prompt** und **billig** ausgeführt.

13486

Möbel-Lager von C. Eichelsheim,

Nr. 24,

Selenenstrasse

Nr. 24,

empfiehlt sein Lager in Möbel jeder Art, als: compl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle.

Dr. Tiedemanns
Praeparate
en-
tsao

über deren fast wunderbaren Erfolge zur Einsicht 1000fält. medicinische Anerkennungen vorliegen, haben mit Recht unter den Ärzten großes Aufsehen erregt und bewiesen, daß diese Mittel **unbestreitbar das bisher Vollkommenste** erreichen und mit marktfr. Anpreisungen meist schädlich wirkenden Reizmitteln nichts gemein haben. Preis incl. Verpackung, ausführl. Gebr.-Anw. u. Brochüre von Medicinalrath Dr. J. Müller in Berlin 7 Mark. Verkauf nur in Apotheken, deren Inhaber sich zu wenden belieben an **Dr. L. Tiedemann, Königl. Preuss. Apotheker** L. El. in Stralsund an der Ostsee, Königsreich Preussen. 19

1^a Qualität Kohlen! 1^a Qualität.

Gewaschene grus-, ruß- und feinstreie **Rußkohlen** per Fuhr 21 Mk. Ferner **1a Qualität Kohlen**, wie voriges Jahr, für Ofen-, Herd- und Kesselbrand, per Fuhr 19 Mk. Bei ganzem Waggon entsprechend billiger.

Buchenholz p. Rst. 51 Mk. 14 Pf., feingemacht p. % 1 Mk. 71 Pf.,
Kiefernholz " 34 " 19 " " % 2 " 29 "
Eichenholz " 36 " " " " % 1 " 50 "

Wellen per Stück 11 Pf., bei Abnahme von 25 bis 100 Stück 10 Pf. per comptant franco ins Haus empfiehlt

Die Holz- und Kohlen-Handlung

von **Wilh. Wolf, Walramstrasse 37.**

Bei schriftlichen Bestellungen wird Porto vergütet. 12708

Zwei Keller Eis zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 10376

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 44 Pfg. fortwährend zu haben bei
12814 **Marx, Rechner, Mehrgasse 23.**

Winterlagerbier aus der Brauerei zum
Exportbier „Vierstädter Felsenkeller“

in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden empfiehlt
11146 **Georg Bücher junior,**
Ede der Friedrich- und Wilhelmstrasse.

Brennholz- & Kohlen-Lager

von

K. Schmitt, Friedrichstrasse 11.

Rußkohlen bester Qualität, trockenes **buchenes Scheitholz**, ganz und klein gemacht, fein gespaltenes **Fichtenholz** zum Anzündn, prima **Rußkohlen** für Reguliröfen in jedem beliebigen Quantum. 12500

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Blüsch-Maschine** mit Fußbewegung an. Für kleinere Geschäfte und Familien werden Blüsch zu legen angenommen bei
Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,

11348 **Kirchgasse 22.**

Eine kleine, gebrauchte **Wassermühle** zum Mälendrehen zu laufen gesucht. Näheres Expedition. 13554

Ein vorzügliches, fehlerfreies **Arbeitspferd**, Wallach, 10 Jahre alt, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 13540

Eleganter Einspänner, complet, zu verk. Näh. Exp. 11353

Ein elegant eingerichtetes **Ladhaus** ist zu verkaufen ebenf. auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6768

In einer gebildeten Familie findet ein junges Mädchen, welches die hiesigen Lehranstalten besucht, freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition d. Bl. 13706

Colporteurs für leicht absehbare Artikel such **Felix Kiebel in Leipzig.** (5824) 91

Eine geübte Friseurin sucht Kunden in und außer dem Hause; auch werden **Damen- und Kinderkleider** schnell und billig angefertigt. Näheres Wellstrasse 8. 1291

Am Abend des 5. September wurde auf dem Wege vom Curplatz bis zur oberen Rheinstraße eine **goldene Brille** verloren. Der Finder wolle dieselbe gegen eine Belohnung von 15 Mark in der Expedition d. Bl. abgeben. 13811

Mühlstraße 16a wird Jemand zum Bedragen gesucht. 13850

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Goldgasse 9. 13854

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen; auch kann daselbst eine geübte Kleidermacherin dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres Expedition. 13879

Zwei feine Bäglerinnen finden dauernde Beschäftigung. Näheres Klostergasse 11a. 13921

Gesucht auf 1. October

ein anständiges Mädchen, welches mit Kindern zu verkehren weiß und in allen vorkommenden Hausarbeiten erfahren ist. Näh. Exped. 13440

Steingasse 35 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 13721

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, gegen guten Lohn gesucht Mühlberg 16. 13839

Bellmündstraße 27b wird ein Mädchen gesucht. 13788

Leinwandstraße 11 wird ein junges Mädchen gesucht. 13778

Ein solches Mädchen, das bügeln, serviren, sowie die bürgerliche Küche und den Haushalt gründlich versteht, sucht Stelle zum 1. September. Näheres Expedition. 13920

Ein braves Mädchen von auswärts wird sofort gesucht Mül- lers- 10, Bel-Stage. 13818

Ein geübtes, tüchtiges Hausmädchen, welches seine Arbeit gründ- lich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht auf gleich oder später Adolphsberg 8. 13857

Ein Mädchen, das auch kochen kann, gesucht Taunusstraße 8, Parterre. 13877

Ein junges Mädchen wird ges. Bahnhofstr. 10a im Laden. 13888

Eine anständige, gelehrte Person aus guter Familie, mit den besten Empfehlungen, sucht Stelle in einem Colonial- oder Kurz- waren-Geschäfte als Verkäuferin oder auch in einer feinen Familie. Näh. Adolphsallee 15, Hinterhaus. 13811

Ein alleinlebende, gebildete Dame sucht, um sich zu beschäftigen, in der Erziehung und Kenntniß darin hat, eine Stelle als Vorstand in einem Hause und Erziehlerin von mutterlosen Kindern; Auch würde sie gerne geneigt sein, eine Stelle bei einem älteren Ehepaar anzu- nehmen, dem sie den Haushalt führen könnte. Bedingungen nach Vereinbarung. Näh. in der Exped. d. Bl. 13731

Ein gute Schlosser sucht F. Eisele in Sonnenberg. 13704

Ein Lehrling ges. von Tapezierer Stapper, Mauritiuspl. 3. 13775

Ein Schuhmacher-Geselle gesucht Bleichstraße 9, Borderg. 13864

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei Wilhelm Meisbach, Walramstraße 4. 13616

9000 Mark auf gute Nachhypothek zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 13869

Wenn mehr als doppelte Sicherheit werden **27,000 Mark** zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13414

10000 Mark auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exp. 13875

10000 Mark auf erste Hypothek und **30,000 Mark** auf Nachhypothek, auch getheilt, auszuliehen. Näh. Exped. 13658

10000 Mark auf eine gute Nachhypothek (ohne Weller) gesucht. Exped. unter L. S. 106 besorgt die Exped. d. Bl. 13210

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in besser Lage **17—18,000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379

Große Nachhypotheken und Restauschillinge werden übernommen. Näh. Exped. 13826

Eine Dame sucht in der Nähe des Bahnhofes 2 unmobilierte Zimmer zum 1. October. Näh. Adelsbaldstr. 5 von 9—11 Uhr. 13841

Adolphsallee 7

ist in der Bel-Stage eine Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer und alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr. 12486

Elisabethenstraße 11

eine möblierte Wohnung zu vermieten. 10052

Emststraße 13a ist die Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, versehen mit allen Bequemlichkeiten und Mit- benutzung des Gartens, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können noch Zimmer zugegeben werden. Näheres daselbst Parterre. 13438

Faulbrunnstraße 5, 2 St. h., sind möblierte Zimmer mit Pension, sehr ge- 1. Einjährige u. Gymnasialisten, zu verm. 13535

Feldstraße 8 ist ein heizbares, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 13866

Frankenstraße 7 ist ein Dachlogis im Hinterhaus zu verm. 13918

Friedrichstraße 8, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 13806

Geisbergstraße 8 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, 2 Kammern, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 13281

Goldgasse 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 13892

Ludwigstrasse 1 sind mehre Logis auf 1. October zu vermieten. 13736

Mauergasse 13, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13702

Michelsberg 3 können 2 Personen Logis mit oder ohne Möbel haben. Näheres daselbst im 3. Stock. 13779

Nicolassstraße 6 ist ein Zimmer und Cabinet (Frontspitz) ohne Möbel zu vermieten. 13681

Oranienstraße 25, Hinterhaus, sind zwei abgeschlossene Woh- nungen und zwei Dachlogis auf gleich oder 1. October zu ver- mieten. Näheres daselbst Parterre. 11825

Oranienstraße 27, Vorderhaus, sind noch einige abgeschlossene Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25, Parterre. 11826

Rheinstraße 33 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 12705

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung zu ver- mieten. 13782

Steingasse 17 ist ein freundliches Dachlogis und eine Dach- stube vom 1. October ab zu vermieten. 12798

Taunusstrasse 7

ist eine elegante, möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern ga- 1055

taunusstraße 21 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 127, 76

Taunusstraße 25 (Sommerseite), in meinem neu erbauten Hause, sind folgende Wohnungen zu verm.: 1) **Bel-Stage**, bestehend aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. f. w., 2) **2. Stock**, ebenfalls aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. f. w. bestehend, 3) **1 großer Laden** mit Gallerie und 4 Zimmern, 4) **im Seitenbau** (3. Stock) 3 Zimmer und Küche u. f. w. Sämtliche Wohnungen sind sehr elegant, mit Wasser-, Gas- und Telegraphenleitung versehen. Christian Wolff. 10794

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682

Taunusstraße 53, eine Treppe hoch, Sommerseite, sind 4 bis 5 Zimmer, gut möbliert, nebst Küche, mit oder ohne Pension zu vermieten. 13178

